

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 156.

Dienstag den 8. Juli.

1862.

Zu „Industrielles“ in Nr. 150 d. Bl.
(Eingesandt.)

Wohl genießt Steiermark mit Recht den Ruf, schon seit Jahrhunderten qualitätsreiche Sensen zu liefern, und hat es ihm trotz mehrfachen Versuchen kein Anderer nachmachen können. Daher ist es denn gekommen, daß Steiermark fast das ausschließliche Monopol dieses Industrieartikels verblieben ist.

Dadurch aber sicher gemacht nahm sich Steiermark keine Mühe mit der Zeit fortzugehen, sondern fabrizirt heute noch seine Sensen, Sichel und Futterklingen wie vor Jahrhunderten, d. h. von bester Qualität, nur daß es sich eben keine Mühe giebt der Waare ein gefälligeres Aeußere zu geben. Hierin, aber auch nur hierin sucht nun das Nachbarland Frankreich es Steiermark vorzuthun, wofür wir ihm volle Anerkennung schuldig sind. Denn durch solche Concurrenz wird Steiermark aus seinem alten Schlandrian aufgeweckt, und ist es erst zu der Einsicht gelangt, dann wird es ihm ein leichtes sein, seiner Waare ein besseres Ansehn zu geben. An gutem Material fehlt es ihm nicht, welches sich zu diesen Artikeln viel besser eignet, als der englische Gußstahl. Es wird auch Frankreich noch lange Zeit brauchen, ehe es Steiermark an zweckmäßiger Form hierin nur gleich kommt, abgesehen davon, daß das französische Fabrikat 25 Procent theurer ist.

Jedes Land hat seine Vorzüge; Frankreich hat seine Luxusartikel. Wir wollen wünschen, daß unseren deutschen Brüdern ihr Vorzug erhalten bleibe.

Die Stadt Paraná.*)

Die Stadt Paraná, früher auf den Karten als Bajada del Paraná angegeben, liegt auf dem Rücken einer buckelartigen Erhebung des Bodens,

ziemlich eine halbe Legua vom Ufer des Rio Paraná und gegen 140 Fuß über dem Spiegel des Flusses; man fährt auf einer breiten, gut angelegten, sörmig am Abhang hinaufgewundenen Straße, deren Gehänge zum Theil von starken Steinmauern unterstützt werden, zu der Höhe des Buckels hinauf und befindet sich, oben angekommen, auf einem schmurgraden, am Ende mit Bäumen decorirten, breiten Fahrwege, welcher den nördlichen Rand der Stadt berührt und auf die Plaza de S. Miguel führt, wo die neue aber unvollendete Kirche gleichen Namens steht. Dieser Platz bezeichnet die am höchsten gelegene Partie der Stadt, aber nicht die beste und am dichtesten angebaute; eine andere davon ausgehende nach Süden laufende Straße führt erst in den centralen Stadttheil, wo die eigentliche Stadt sich befindet, und dort liegt, mitten auf dem Buckel, der zweite große Platz, die Plaza schlechthin, mit der Matriz, dem Gubernial-Gebäude und den besten Wohnhäusern in seiner Nähe oder seiner Umgebung. Dieser centrale beste Theil der Stadt ist nach beiden Hauptrichtungen 6—7 Quadras ausgedehnt; es giebt aber noch eine große Anzahl abgesteckter und zum Theil mit Gebäuden an der Straße besetzter Quadrate umher, welche, wenn man sie mitrechnen will, die Stadt sehr viel weiter nach allen Seiten ausdehnen. Alsdann würde man sagen müssen, sie umfasse 15 Quadras von Westen nach Osten und 10 von Norden nach Süden; aber diese Bestimmung wäre eine sehr weit in die Zukunft hinausgerückte, denn auf jedes dieser zahlreichen peripherischen Quadrate kommen kaum 3—4 zum Theil sehr ärmliche Häuser. Es dürfte also ihrer damaligen thatsächlichen Beschaffenheit nach richtiger sein, wenn man sagt, die Stadt Paraná dehne sich um die centrale Plaza zwei Quadras nach Osten und Süden, aber vier Quadras nach Norden und Westen aus, denn nur so viele Quadrate sind nach beiden Richtungen hin vollständig

*) Aus Burmeister's Reise durch die La-Plata-Staaten S. 364 fgg.

bebaut und mit Häusern besetzt. Stadt und Straßen haben übrigens die übliche Einrichtung aller von den Spaniern in Amerika gemachten städtischen Anlagen, d. h. ihre Straßen laufen genau nach den vier Himmelsgegenden, sind 32 Fuß breit, führen an beiden Seiten einen 4 Fuß breiten Bürgersteig und schneiden sich unter rechten Winkeln in Abständen, daß jede Seite der Quadrate 400 Fuß mißt. Hier in Paraná sind die Trottoirs theils mit natürlichen Steinplatten, theils mit Ziegeln belegt, die Straßen selbst aber noch ungepflastert; doch hat man Querdämme großer Bruchsteine durch die meisten gelegt, um das Auswaschen derselben zu verhindern. In trockner Jahreszeit sind sie ebenso staubig, wie lothig in feuchter; beide Uebelstände aber werden dem Bewohner nicht so lästig, wie etwa in Rozario, weil der Verkehr weniger lebhaft ist, und die Anzahl der Güterkarren, welche die Straßen befahren, ungleich geringer als dort. Verkäufer von Wasser bilden, seit eine schöne Markthalle zum Verkauf aller Lebensbedürfnisse eröffnet ist, gegenwärtig noch die meisten Karren, welche in der Stadt herumfahren dürfen; früher verkaufte man auch das Fleisch, und alle Feldfrüchte auf solchen Karren mitten in der Straße, was aber nicht mehr gestattet ist.

(Fortsetzung folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu Glaucha: Mittwoch den 9. Juli Vormittags 9 Uhr Beichte und Communion Herr Pastor Seiler.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachbenannte Gegenstände sind als gefunden hier abgegeben worden:

1 Peiter, 1 Geldtäschchen, 1 Knüpfstuch, 2 Eimer,
1 Kinderneß, 1 Wagenschuh, 1 Paarring, 1

Dose, 1 Cigarren-Etuiß, 1 Wagenthürdrücker, 1 Portemonnaie, 1 Kindertasche, 2 Kindergürtel. Die sich legitimirenden Eigenthümer haben diese Gegenstände im Polizei-Secretariat, Schloßberg Nr. 3, Zimmer Nr. 3, binnen drei Wochen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls darüber weiter verfügt werden wird.

Halle, den 4. Juli 1862.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister
v. Vosß.

Neue saure Gurken. Bolze.

Vorzüglich fette **Isländische Matjesheringe**, neue saure **Gurken** bei **C. Müller.**

Neue Kartoffeln im Mathswerder.

Ein neues Haus mit Hof und Garten, welches sich gut verzinst, ist mit 1000 — 1200 *Rthl.* Anzahlung sofort zu verkaufen Bauhof 1. **Zeuner.**

1 Kinderwagen, 2 Gießkannen, 1 Wanduhr, 1 g. Waschwanne, 1 Ständer, 1 g. Laterne zu v. Bärq. 5.

Braunkohlensteine von reiner Ischerbener Kohle, à 1000 3 *Rthl.* 10 *Sgr.* ab Platz, sind fortwährend zu haben Herrenstraße Nr. 3.

Zwei fette Landschweine sind zu verkaufen große Braubaugasse Nr. 28.

Eine **Ladenlampe** u. **Aushängeschilder** für ein Materialgeschäft werden zu kaufen gesucht Schmeerstraße Nr. 16, parterre.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Leipziger Straße, sondern in meinem Hause, Trödel Nr. 2 (nahe der Börse), wohne.

Halle, den 8. Juli 1862.

W. Lehmann, Schneidermeister,
früher: **F. Schöne.**

Junge Damen, welche **Guitarren-Unterricht** nehmen wollen, finden eine **Lehrerin** Promenade, Scharngasse Nr. 4.

Ein **Torfmacher** gesucht Steg Nr. 5.

Zwei Männer vom Lande, jetzt in Halle, suchen Arbeit Leipziger Straße Nr. 85, 2 Treppen.

Ein gewandter **Schreiber** wird gesucht. Offerten werden erbeten unter Chiffre F. V. in d. Exp.

Eine geübte **Schneiderin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause Steg 3, auf d. Hofe 1 Tr.

Ein ordentl. Mädchen sucht sofort oder 1. August einen Dienst Harz Nr. 17. Auch sind daselbst zwei Glucken mit Jungen zu verkaufen.

Fortgesetzter Wein-Ausverkauf

zu ermäßigten Preisen, große Klausstraße Nr. 8.

Wegen der morgen erfolgenden Uebergabe des Locales kann der Ausverkauf der aus der **Louis Schale'schen** Concurſ-Maſſe noch vorhandenen Weinvorräthe **nur noch heute Dienstag den 8. Juli** bis 7 Uhr Abends stattfinden, wozu ich Kauflustige unter Hinweis auf unten angeführte beispiellos billige Preise aufmerksam mache.

Ludwig Deichmann, def. Verwalter der Maſſe.

Preis-Verzeichniß:

Haut Barsac,	früher 6 <i>Sgr.</i> ,	heute 4 ³ / ₄ <i>Sgr.</i> incl. Flasche.
St. Estephe,	8 " "	6 " " "
Château Larose,	10 " "	9 " " "
fl. Rheinwein,	6 ¹ / ₄ " "	5 ³ / ₄ " " "

Ein Dienstmädchen wird sofort gesucht von Frau **Hartmann**, kl. Ulrichsstraße 29.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. d. M. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit
Brunnenplatz Nr. 6, 1 Treppe.

Zur Wartung eines Kindes von zwei Jahren wird eine ordentliche Frau gesucht gr. Märkerstr. 16.

Eine gesunde Amme sucht eine Stelle
Mühlgasse Nr. 2, eine Treppe hoch.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen zur Aufwartung wird gesucht Geiststraße Nr. 60.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen wird zum 15. d. M. gesucht kl. Steinstraße Nr. 2.

Ein ordentliches Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, findet zum 1. August einen Dienst
Töpferplan Nr. 1.

Ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung wird gesucht
Leipziger Straße Nr. 8, 2 Treppen.

Eine **gewandte Köchin** findet gute Stellung durch **C. Niedel**, gr. Steinstraße Nr. 17.

Eine in der Nähe des Marktes belegene Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, wird pr. 1. Octbr. c. gesucht. Offerten nimmt **C. Niedel**, gr. Steinstraße 17, entgegen.

Eine ältliche Dame sucht ein Logis von Stube und Kammer zum 1. October zu beziehen. Adressen unter E. K. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Paar kinderlose Leute suchen zum 1. Oct. ein Logis von 18 bis 20 *R.* Zu erfragen
gr. Wallstraße Nr. 10.

Alter Markt Nr. 3 ist der große Laden, ganz, auch getheilt, sowie 2 Wohnungen zum 1. October zu vermieten. **C. Beher**, Leipziger Str. 91.

Vier Stuben, vier Kammern und Zubehör sind zu Michaelis kleiner Berlin Nr. 1 zu vermieten.

Die Parterre-Wohnung, Moritzkirchhof Nr. 7, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst allem Zubehör, ist zu vermieten und 1. October zu beziehen.
verwitw. Prediger **Sänert**.

Eine Wohnung an anst. ruhige Leute zu vermieten und 1. Oct. zu beziehen Spiegelgasse 11.

Ein Logis zu 36 *R.* ist zu vermieten. Auch wird sogleich ein Kindermädchen gesucht
Leipziger Straße Nr. 26.

Die Parterre-Wohnung Glauchaische Kirche Nr. 13, auch zum Verkaufslocal geeignet, ist zu vermieten und am 1. Januar zu beziehen. Näheres Schmeerstraße Nr. 26 im Laden.

Ein Logis, bestehend in 2 Stuben, Kammer, Küche und übrigen Zubehör, ist an ruhige Leute zu vermieten und 1. October zu beziehen
Töpferplan Nr. 1.

Eine herrschaftliche Wohnung ist zu vermieten und 1. October zu beziehen kl. Klausstraße 14.

Eine Wohnung, 4 Stuben, Kammern, Küche u. Zubeh., zum 1. Oct. zu verm. gr. Ulrichsstr. 47.

In meinen neuerbauten Häusern, Bahnhofstraße, sind von jetzt an anständige, geräumige Familienlogis zu vermieten und den 1. October d. J. zu beziehen. Näheres **M. Müſſer**, Bärgeſſe 4.

Eine freundliche St. u. K., desgl. eine Parterre-St. mit Stall u. Boden an einzelne Miether zum 1. October Geiststraße Nr. 19 zu vermieten.

Ein Logis für 70 *R.* ist zu vermieten und 1. October zu beziehen gr. Klausstraße Nr. 28.

Ein Logis sofort beziehbar für 36 *R.*
kl. Ulrichsstraße Nr. 25.

Schmeerstraße. L. Gundermann.

Aechten rothen Bis zu Steppdecken, wie auch zu Gardinen, weiße glatte und gemusterte Gardinen, Möbeldamaste in Ganz- u. Halbwohle, Möbelsattune, Kleiderstoffe und Umschlagetücher empfiehlt

L. Gundermann, Schmeerstraße.

Mein Lager fertiger Artikel

empfehle zu bekannten billigen Preisen.

Kleider **Hosen** **Höcke** **Schürzen** **Jacken** **Crinolinen**
à St. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. à Paar 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. à 6 Sgr. in bunt u. weiß à St. 5 Sgr. à St. 10 Sgr. à St. 10 Sgr.

In Allem bin ich bis auf's Feinste assortirt.

Schmeerstraße 33/34.

L. Mehlmann.

In der Speisewirtschaft Breitenstraße Nr. 4 wird **Mittags** für 2 $\frac{1}{2}$ u. 3 Sgr. gespeist.

Zwei zusammenhängende geräumige Parterre-Stuben, möblirt oder unmöblirt, an einzelne ruhige Miether zum 1. October abzulassen gr. Berlin 12.

Eine Wohnung für 30 Rth. ist an ruhige Leute zu vermieten kleiner Sandberg Nr. 17.

Eine freundlich möblirte Stube mit Bett ist zu vermieten und den 1. August zu beziehen
Schloßberg Nr. 4.

Eine freundlich möblirte Parterre-Stube mit Bett ist zu vermieten, zum 1. October zu beziehen
alter Markt Nr. 5.

Möblirte Stube sofort zu vermieten
Merseburger Straße Nr. 5.
Schlafstellen mit Kost Breitenstraße 4, 1 Tr. links.

Eine anständige Schlafstelle
Leipziger Straße Nr. 7, 2 Tr. rechts.

Am Sonntag Nachmittag ist von den Neumhäusern nach der Traube eine Broche mit Haarbouquet verl. geg. Geg. Bel. abzug. Brüderstr. 19/20.

Verloren von der Moriskirche bis zur Brüderstraße ein goldenes Medaillon mit dem Portrait einer Dame. Gegen gute Belohnung abzugeben
Brüderstraße Nr. 9 bet **Friebel**.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag ein Paket **Kleiderstoff** nebst Futter vom Markt, die Leipziger Straße entlang zum Königsthor und von da die Magdeburger Chaussee entlang bis zum „grünen Hof.“ Der Finder wird gebeten, obiges Paket gegen Belohn. abzug. Brüderstr. 13, 3. St.

Eine Schleife verloren. Abzug. Jägerplatz 9.

Ein Stuhl in der Saale aufgefangen. Abzuholen Steg Nr. 21 bei **Nichter**.

Schachclub.

Heute Montag 8 Uhr General-Versammlung.

Turnangelegenheit.

Sonnabend den 12. d. Mts. Abends 8 Uhr **Bereinsversammlung** in der „Tulpe“. Wegen Vertheilung der Satzungen und Feststellung der Mitgliederzahl wird um zahlreiche Betheiligung gebeten.

Der Vorstand.

Im Auftrage: **C. A. Merkel.**

Paradies.

Heute Dienstag den 8. Juli **Concert.**
Anfang 7 Uhr. **C. John.**

Bierhalle,

Leipziger Straße 62 und Brandensstraße.

Heute Montag Abend 7 Uhr **musikalische Abendunterhaltung.** **K. Pietzsch.**

Temperatur der Hall. Wellenbäder.

	Den 6. Juli	Den 7. Juli
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.
		5 Uhr Morgens
Luft	22 Grad.	21 $\frac{1}{2}$ Grad.
Wasser	14 $\frac{1}{2}$ „	15 $\frac{1}{2}$ „

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.